BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, EUROPAPLATZ.1, 41747 VIERSEN

An den Landrat des Kreises Viersen
Herr Bennet Gielen
Abfallbetrieb des Kreises Viersen
- ABV -
Rathausmarkt 3

41747 Viersen

KREISTAGSFRAKTION VIERSEN

Jürgen Heinen
Fraktionsvorsitzender

Nicole Marquardt
Fraktionsvorsitzende

Dr. Aline Schniewind-Lipp
Geschäftsführerin

Europaplatz 1 (Navi: Bahnhofsplatz 1)
41747 Viersen

Tel: 02162-3690055
kreistag@gruene-kreis-viersen.de
www.gruene-kreis-viersen.de

Viersen, 27.10.2026

Anfrage zur Zukunft der Wertstoffhöfe und wohnortnahen Abfallentsorgung im Westkreis

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Volt im Kreistag Viersen stellt folgende Anfrage:

Sehr geehrter Herr Landrat Gielen,

nach der Schließung des Wertstoffhofes in Niederkrüchten zum 31. Dezember 2025 wurde nun auch die Einstellung des bisherigen Betriebs des Wertstoffhofes in Schwalmtal-Waldniel zum Jahresende 2026 angekündigt. Damit entfällt innerhalb eines Jahres bereits die zweite wohnortnahe Entsorgungsmöglichkeit im westlichen Kreisgebiet.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Kreisverwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Planungen verfolgt der Kreis Viersen, um auch nach der Schließung des Wertstoffhofes in Schwalmtal eine wohnortnahe Abgabe von Wertstoffen und Abfällen für die Bürgerinnen und Bürger der Westgemeinden sicherzustellen?

2. Welche Alternativen zum bisherigen Standort in Schwalmtal werden derzeit geprüft? Kommen dabei auch ein neuer Wertstoffhof, dezentrale Annahmestellen oder regelmäßige mobile Sammelangebote infrage?

3. Welche Erkenntnisse liegen der Kreisverwaltung über die bisherigen Nutzerzahlen der Wertstoffhöfe in Niederkrüchten und Schwalmtal vor? Wie bewertet die Verwaltung vor diesem Hintergrund den tatsächlichen Bedarf an wohnortnahen Entsorgungsmöglichkeiten im westlichen Kreisgebiet?

4. Welche Auswirkungen erwartet die Kreisverwaltung durch den Wegfall beider Standorte auf die verbleibenden Wertstoffhöfe in Nettetal und Viersen, insbesondere hinsichtlich zusätzlicher Anlieferungen, Wartezeiten und vorhandener Kapazitäten?

5. Wie bewertet die Kreisverwaltung die künftig längeren Anfahrtswege für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere unter ökologischen Gesichtspunkten sowie mit Blick auf Menschen, die nur eingeschränkt mobil sind?

6. Inwieweit wurden beziehungsweise werden die betroffenen Kommunen Schwalmtal, Niederkrüchten und Brüggen in die Überlegungen zur zukünftigen Entsorgungsstruktur eingebunden?

7. Bis wann ist mit einer konkreten Entscheidung über mögliche Ersatzangebote zu rechnen? Ist vorgesehen, bereits zum 1. Januar 2027 eine Übergangslösung anzubieten, damit keine Versorgungslücke entsteht?

Begründung:

Wertstoffhöfe sind ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden und bürgerfreundlichen Abfallwirtschaft. Sie ermöglichen die unkomplizierte und fachgerechte Entsorgung von Wertstoffen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Umwelt- und Ressourcenschutz.
Mit der Schließung der Standorte Niederkrüchten und Schwalmtal verschlechtert sich die wohnortnahe Erreichbarkeit entsprechender Angebote für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Westkreis. Die verbleibenden Wertstoffhöfe in Nettetal und Viersen stellen zwar weiterhin Entsorgungsmöglichkeiten dar, sind jedoch mit teilweise deutlich längeren Anfahrtswegen verbunden.

Eine nachhaltige Abfallwirtschaft muss nicht nur die fachgerechte Entsorgung sicherstellen, sondern auch im Alltag praktikabel und für alle Bevölkerungsgruppen gut erreichbar sein. Zusätzliche Fahrwege und mögliche Überlastungen bestehender Standorte sollten deshalb möglichst vermieden werden.
Vor diesem Hintergrund halten wir es für wichtig, frühzeitig Transparenz über die weiteren Planungen herzustellen und gemeinsam mit den betroffenen Kommunen tragfähige Lösungen für eine langfristig gesicherte, wohnortnahe Wertstoffentsorgung zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Heinen	Nicole Marquardt	Christoph Szallies
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende	Kreistagsmitglied